Ressort: Auto/Motor

Niedersachsens Ministerpräsident nimmt VW in Schutz

Hannover, 07.08.2016, 07:00 Uhr

GDN - Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) räumt der Schadensersatzklage Bayerns gegen den VW-Konzern wenig Chancen ein. Auf Anfrage der "Welt am Sonntag" sagte der Regierungschef: "Jeder Anleger hat dieselben Rechte, das gilt auch für den Freistaat Bayern. Ob die angekündigte Klage Erfolg hat, steht auf einem anderen Blatt."

Niedersachsen jedenfalls könne vorbehaltlich weiterer Ermittlungsergebnisse derzeit keinen Anspruch auf einen Schadensersatz für sich erkennen. "Folglich ist daher auch keine Klage vorgesehen." Ganz sicher ist sich Niedersachsens rot-grüne Landesregierung ihrer Sache aber noch nicht. Nach Informationen der "Welt am Sonntag" prüfen auch ihre Juristen mögliche Ansprüche gegen den Automobilhersteller. Niedersachsen hält 20 Prozent der VW-Aktien. Dem Landgericht Braunschweig liegen bereits 170 Klagen von Investoren vor, die VW vorwerfen, im Zuge des Diesel-Skandals gegen das Aktienrecht verstoßen zu haben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76321/niedersachsens-ministerpraesident-nimmt-vw-in-schutz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com